

**Latte** (Latte, Lata, Barre), ein dünnes und langes Holz, gemeinlich 3 Zoll breit, 1 bis 1½ Zoll dick und 12 bis 24 Fuß lang, welches entweder auf der Sägemühle aus Blochen geschnitten, oder aus dünnen Bäumen gespalten (gerissen) wird; daher geschnittene und gerissene Latten. Der Gebrauch der Latten beim Bauwesen ist sehr mannichfaltig.

**Lattenwerk** (Treillage) s. Bindewerk.

**Lattenzaun**, die Befriedigung oder Umzäunung eines Platzes mit Latten, welche an horizontale Latten oder Riegel aufgenagelt werden, die in eingegrabene hölzerne oder steinerne Säulen eingezapft sind.

**Lattung der Dächer** s. Dachbedeckung.

**Latun**, eine Benennung des Messingblechs.

**Latunhütte**, ist auf einem Messingwerk ein Gebäude, worin das gegossene Messing zu Blech geschlagen wird.

**Laube**, ein mit Buschwerk, Blumen und Hecken eingefasster, bedeckter und beschatteter Ort in einem Garten. Man nennt aber auch die mit grünen Hecken bedeckten und eingefassten Gänge in den Gärten Lauben oder Bogenlauben; daher wohl der Name der bedeckten Säulengänge oder Bogenstellungen, welche man Säulen- oder Bogenlauben nennt, seinen Ursprung haben mag.

**Lauberzüge** (Rinceaux), geschwungene Stiele mit leichtem Laub, welche bei Verzierungen vorkommen.

**Laubgehänge** s. Fruchtschnur.

**Laubwerk**, eine Verzierung von Zweigen und Blättern in der schönen Baukunst; gewöhnlich in Stuck gebildet.

**Lauf**, der hohle Theil eines Stiefels oder einer Wasserrohre.

**Lauf, Barge**, ein runder Bottich oder Gefäß ohne Boden, welches in einer Mahlmühle den Mühlstein umgibt und das Umherspringen des Getreides verhindert.

**Laufser** (Meule courante), der oberste Mühlstein in einer Mahlmühle, welcher sich auf dem untern oder festliegenden Bodenstein vermöge des Mühleisens, woran er befestigt ist, bewegt und das Getreide zwischen beiden Steinflächen zermalmt.

**Laufgerüst** (Echafaud volant), ein schräger Aufgang von Bretern (Laufbrücke) zu einem Gerüste, wo Maurer u. dergl. arbeiten, um ihnen das Material zuzuführen. Der Gang wird mit Latten in ein- bis zweifüßiger Entfernung quer benagelt, welche die Stelle der Treppenstufen vertreten. In der Mitte bleibt ein Streif unbelattet, um mit Schubkarren hinauf- und herunterfahren zu können.

**Lauflatten, Kammständer, Prieten** (Montans de charpenterie, Coulets), sind diejenigen beiden vertikalen Säulen, an welchen der Schlägel, Bär oder Kammfloß bei einem Schlag-